



Konzept der sozialen Betreuung

in der Seniorenbetreuung und –pflege „bei St. Otto“

Die Bewohner der Seniorenbetreuung und –pflege „bei St. Otto“ leiden unter alters- und krankheitsbedingten Defiziten welche dazu führen, dass sie in vielen verschiedenen Bereichen auf Hilfe angewiesen sind.

Hierzu gehört sowohl die Unterstützung im Bereich der Grund- und Behandlungspflege sowie auch die im Bereich der sozialen Beziehungen. Durch alters- und krankheitsbedingte Defizite ist es den Bewohnern oftmals nicht mehr möglich selbständig soziale Kontakte aufzubauen oder zu erhalten. Dies ist besonders wichtig, da der Umzug in eine stationäre Pflegeeinrichtung einen großen Einschnitt im Leben der pflegebedürftigen Menschen darstellt, der sie aus ihrem gewohnten Umfeld und den gewohnten sozialen Beziehungen löst.

Unser Bestreben ist die Einbindung aller unserer Bewohner in einen sozialen Kontext unter Einbeziehung der jeweiligen individuellen Lebensgeschichte. Ziel der sozialen Betreuung ist hierbei die Vermeidung sozialer Isolation als auch Förderung und Erhalt von Fähigkeiten welche dazu beitragen die Selbständigkeit der Bewohner zu erhalten.

Daneben steht die Vermittlung von Tagesstruktur durch geplante Beschäftigungsangebote im Mittelpunkt. Diese sollen den Bewohnern Freude bereiten und Erfolgserlebnisse vermitteln, um somit das Wohlbefinden zu fördern, welches sich positiv auf die Lebensqualität der Bewohner auswirkt.

In der Seniorenbetreuung und –pflege „bei St. Otto“ betreuen wir multimorbide Bewohner mit schweren körperlichen und/oder kognitiven Einschränkungen. Wir betreuen unsere Bewohner nach dem **teil- segregativen** Ansatz. Das bedeutet, dass neben für alle Bewohner zugängliche Angebote auch spezielle Angebote für Bewohner mit demenziellen Erkrankungen, eingeschränkter Alltagskompetenz und eingeschränkter Mobilität bestehen.

Weiterhin arbeiten wir im Sinne einer **integrierten sozialen Betreuung**, was bedeutet, dass neben den vom Haus organisierten Veranstaltungen auch andere Personen und Dienstleister mit in die soziale Betreuung der Bewohner einbezogen werden. Hierzu zählen vor allem nahestehende Angehörige und Freunde unserer Bewohner, aber auch externe Physio-, Ergo- und Logopäden welche regelmäßig zu Therapien ins Haus kommen. Auch Seelsorger, Friseur und Fußpflege sowie der jeweilige Hospizdienst werden dabei in die soziale Betreuung mit einbezogen. Nicht zu vergessen, auch die Mitarbeiter der Einrichtung, vor allem der Pflege und der Hauswirtschaft, welche als wichtige Bezugspersonen für die Bewohner zu sehen sind und somit eine soziale Betreuung rund um die Uhr sicherstellen.

1. Team der sozialen Betreuung

Allgemeine Informationen

Der monatliche Veranstaltungskalender hängt in jedem Stockwerk gut einsehbar an den Pinnwänden. Zudem werden die Bewohner mehrmals täglich persönlich über die anstehenden Angebote informiert. Auf Wunsch kann der Veranstaltungsplan auch persönlich ausgegeben werden.

Neben monatlichen Zusatzveranstaltungen ist dort auch der Plan der wöchentlich statt findenden Aktivitäten einzusehen. Planmäßig stehen **an 6 von 7 Wochentagen Einzel- und Gruppenaktivitäten** auf dem Programm.

Im Erdgeschoss des Hauses kann man anhand der aushängenden Bilderrahmen einen Eindruck in die Aktivitäten der sozialen Betreuung bekommen, hier finden sich beispielsweise Fotos von jahreszeitlichen Festen und anderen Zusatzveranstaltungen.

2. Team soziale Betreuung

Unser Team der sozialen Betreuung besteht in der Seniorenbetreuung und –pflege „bei St. Otto“ folgenden Mitarbeitern:

- 2 Ergotherapeutinnen in Vollzeit (38,5 h)
- Je nach Bewohnerstruktur 3,05 Soziale Betreuungskräfte nach § 87 b SGB XI in Teilzeit (30 h)Vollzeit

Unsere Betreuungszeiten sind:

Montag bis Donnerstag: 06.45 Uhr -18.30 Uhr

Freitag: 06.45 Uhr -15:00 Uhr

Samstag: 08:00 Uhr -15:00 Uhr (bei Dienst der Ergotherapeuten)

Weiterhin vermitteln wir auf Rezept gerne an externe Therapeuten der Physio – und Ergotherapie sowie Logopädie oder Lymphdrainage.

3. Veranstaltungskalender Beispiel

4. Angebot der sozialen Betreuung

4.1 Gruppenangebote

In der Seniorenbetreuung und –pflege „bei St. Otto“ legen wir Wert auf ein reichhaltiges Gruppenangebot. Die Gruppenangebote sollen den Bewohnern dabei sowohl Beschäftigungsmöglichkeiten, aber auch Tagesstruktur vermitteln. Durch die Einbindung in Gruppen wird einer sozialen Isolation der Bewohner vorgebeugt. Die Bewohner haben damit die Möglichkeit innerhalb eines geschützten Rahmens Freude und Erfolgserlebnisse zu empfinden. Ziel der Gruppenangebote sind der Erhalt und die Förderung von sozialen, kognitiven, seelischen und körperlichen Ressourcen.

Dabei besteht unser Angebot zum Einen aus Gruppen, die grundsätzlich für **alle** Bewohner **offen** stehen (Sitzgymnastik, Singgruppe, Gedächtnistraining, Kochgruppe) und aus **zielgruppenspezifischen** Angeboten für demenzkranke Bewohner und Bewohner mit eingeschränkter Alltagskompetenz (Beschäftigungsgruppen, Wäschegruppe, Aktivierungsgruppe, Demenzfrühstück). Wir bieten dabei an **6 von 7 Tagen** planmäßige Gruppenaktivitäten an.

4.2 Übersicht über die Gruppenangebote

Allgemeine Angebote:

Sitzgymnastik:

Ziele:

- Stärkung/ Erhalt der Muskulatur und Beweglichkeit
- Steigerung des Wohlbefindens
- Sturz- und Dekubitus- sowie Kontrakturprophylaxe
- Förderung/ Erhalt des Reaktionsvermögens
- Förderung/ Erhalt der Grob- und Feinmotorik sowie der Koordination
- Förderung/ Erhalt der Ausdauer und Konzentration
- Pneumonieprophylaxe
- Förderung des Herz- Kreislaufsystems
- Erhalt/Förderung sozialer Kontakte
- Erhalt/Förderung des Selbstwertgefühls

Übungen:

- Lockerungs- und Aufwärmübungen
- Ballspiel
- Dehn- und Streckübungen
- Kräftigungsübungen
- Entspannungsübungen
- Bewegungsübungen, Sitztanz
- Atemübungen

Gedächtnisgruppe:

In der Seniorenbetreuung und –pflege „bei St. Otto“ finden drei, nach kognitiver Leistungsfähigkeit gesplittete Gedächtnisgruppen statt, um in einer kleineren Gruppe qualitativ hochwertige Gedächtnisübungen durchführen zu können.

Ziele:

- Erhalt/Verbesserung der Aufmerksamkeit
- Erhalt/Förderung der selektiven Aufmerksamkeit
- Erhalt/Förderung des Kurz- und Langzeitgedächtnisses
- Erhalt/Förderung der geistigen Beweglichkeit

- Erhalt/Förderung des Sprechvermögens
- Erhalt/Förderung sozialer Kontakte
- Erhalt/Förderung des Selbstwertgefühls

Übungen:

- Rätselfragen
- Sprichwörter ergänzen
- Wortsammlungsübungen
- Erinnerungsübungen
- Wortketten, Wort- ABC
- Buchstabieren
- Wissensfragen
- Einordnungsfragen
- Themenassoziationen

Singgruppe:

Ziele:

- Steigerung des Wohlbefindens
- Verbesserung/ Erhalt der emotionalen Schwingungsfähigkeit
- Anregung der Atemorgane (Pneumonieprophylaxe)
- Erhalt kognitiver Fähigkeiten
- Training des Sprech-/Stimmapparates
- Erhalt der Erinnerungsfähigkeit, kognitive Aktivierung
- Entspannung der Teilnehmer
- Förderung sozialer Kontakte

Methoden:

- Singen allgemein bekannten Liedguts (Volkslieder, Kinderlieder, Schlager etc.)

Kochgruppe:

Ziele:

- Sinnfindung, „zu etwas nutze sein“, Stärkung des Selbstwertgefühls
- Förderung des Gemeinschaftsgefühls
- Erhalt/Förderung der Handlungsplanung
- Erhalt/Förderung von Feinmotorik
- Anregung olfaktorischer und gustatorischer Sinneseindrücke
- Biografiearbeit
- Erhalt der Alltagskompetenz

Tätigkeiten:

- Vorbereiten und Kochen von Mahlzeiten
- Herstellung von Kuchen und Gebäck
- Gemeinsames Genießen der Mahlzeiten

Zielgruppenspezifische Angebote:

Aktivierungsgruppe für demenzkranke Bewohner:

Ziele:

- Erschließung/Förderung bruchstückhaften Kommunikationspotentials
- Vermittlung von Erfolgserlebnissen
- Stabilisierung des Langzeitgedächtnisses durch biografiebezogene Erinnerungsarbeit
- Stärkung der Konzentration und Aufmerksamkeit
- Förderung der jahreszeitlichen Orientierung
- Erhalt/ Förderung der Körperwahrnehmung
- Abbau von Unruhe und Ängsten
- Erschließung eines angepassten soz. Umfelds
- Stärkung der Selbstwertgefühls

Methoden:

- Cluster zu verschiedenen Themen bilden (z.B.: Eis)
- Vorlesen
- Singen
- Erinnerungs- und Biografiearbeit

Demenzfrühstück mit anschließender kognitiver Aktivierungsgruppe:

Ziele:

- Erschließung eines sozial angepassten sozialen Umfelds
- Förderung und Erhalt der Sinneswahrnehmung (oral, taktil, olfaktorisch)
- Verbesserung der Handlungsplanung
- Esstraining
- Vermittlung von Wohlbefinden
- Erhalt der selektiven Aufmerksamkeit
- Förderung sozialer Kontakte
- Erhalt der Lebensqualität durch Selbständigkeit
- Psychische Stabilisierung durch biografiebezogene Erinnerungsarbeit
- Förderung der Aufmerksamkeit und Konzentration
- Stärkung des Selbstwertgefühls

Methoden:

- Gemeinsames Frühstück in angepasstem Milieu

- Angeleitetes Essen je nach Fähigkeiten vorbereitet
- Anschließende kognitive Aktivierung (Singen, Unterhalten, Vorlesen)

Gruppen für Bewohner mit eingeschränkter Alltagskompetenz:

Wäschegruppe:

Ziele:

- Biografiearbeit
- Erhalt/Förderung der Alltagskompetenz
- Stärkung des Selbstwertgefühls
- Förderung der Tagesstruktur und Beschäftigung
- Erhalt sozialer Kontakte
- Erhalt/Förderung der Grob- und Feinmotorik
- Kognitive Aktivierung

Methoden:

- Falten von Handtücher aus der Wäscherei

Bastel-/ Gestaltgruppe:

Ziele:

- Gestaltung des Milieus
- Verbesserung/Erhalt der örtlichen und zeitlichen Orientierung
- Erhalt/Förderung der Handlungsplanung
- Erhalt/Förderung von Feinmotorik
- Kognitive Aktivierung

Methoden:

- Basteln von jahreszeitlicher Dekoration
- Pflanzen von Blumenschalen
- Anbringen und Abnehmen von jahreszeitlicher Dekoration
- Malen von Bildern

Spielegruppe:

Ziele:

- Vermittlung von Wohlbefinden, Freude und Spaß
- Erhalt/Förderung sozialer Kontakte
- Kognitive Aktivierung
- Erhalt/Förderung der Handlungsplanung

- Erhalt/Förderung von Grob- und Feinmotorik

Methoden:

- Kartenspiele
- Mensch- Ärgere- Dich- Nicht
- Sonnenuhr
- Waldspaziergang
- Würfelspiele
- Und andere

Aktivierungsgruppe:

Ziele:

- kognitive Aktivierung
- körperliche Aktivierung
- Anregung des Gedächtnisses
- Erhalt/Förderung sozialer Kontakte
- Biografiearbeit

Methoden:

- Spiele
- Bewegungsübungen
- Erinnerungsübungen

4.2 Einzelangebote

Das Einzelangebot besteht aus Einzeltherapien durch die Ergotherapeutinnen sowie aus sozialer Einzelbetreuung durch die zusätzlichen Betreuungskräfte bei den Bewohnern mit eingeschränkter Alltagskompetenz.

Die Einzelangebote sind v. a. auf die Bewohner ausgerichtet, welche aus körperlichen, psychischen oder kognitiven Gründen nicht an den Gruppen teilnehmen können.

Die **Einzelangebote** finden planmäßig an **6 von 7 Tagen** statt. **Mindestens 3 Mal pro Woche** werden Einzelangebote durch Ergotherapeutinnen und soziale Betreuungskräfte erbracht.

Einzeltherapien der Ergotherapeutinnen:

Individuell angepasste Therapieziele:

- Erhalt/Förderung der Selbständigkeit
- Erhalt /Förderung der Handlungsplanung
- Erhalt /Förderung der Körperwahrnehmung
- Stabilisierung des Selbstwertgefühls
- Vermeidung pflegerelevanter Problematiken (z.B.: Mangelernährung)

Maßnahmen:

- Waschtraining
- Esstraining
- Anziehtraining
- Mobilisationstraining
- Kontrakturprophylaxe
- Seelische/psychische Stabilisierung
- Bewegungsübungen
- Kognitive Aktivierung
- Körperwahrnehmung

Einzelbetreuung bei Bewohnern durch die sozialen Betreuungskräfte nach § 87b SGB XI:

- Vorlesen
- Singen
- Biografiearbeit
- Spaziergänge/-fahrten
- Zuhören
- Unterhalten
- Dekorieren

5. Zusatzveranstaltungen

Ziele:

- Unterhaltung und Abwechslung im Alltag
- Interesse wecken
- Lebensfreude und –zufriedenheit wecken
- Kognitive Aktivierung
- Erhalt/Förderung sozialer Kontakte
- Wecken und Stillen von kulturellen Interesse

Angebote

- | | |
|----------------------------|-------------------|
| • Diavorträge | mehrmals pro Jahr |
| • Themenwochen | ca. 1x Jahr |
| • Konzerte | ca. 4x pro Jahr |
| • Marionettentheater o. ä. | ca. 1x Jahr |
| • Themenbezogenen Vorträge | mehrmals pro Jahr |

6. Gottesdienste und Seelsorge:

Ziele:

- Erhalt des Kontakts zu den örtlichen Gemeinden
- Stillen religiöser Bedürfnisse
- Hilfe beim Umgang mit existenziellen Erfahrungen
- Biografiearbeit

Angebot:

- Katholischer Gottesdienst 1x Monat
- Evangelischer Gottesdienst 1x Monat
- Seelsorgerischer Besuch 1x Woche

7. Feste

Ziele:

- Unterhaltung und Abwechslung im Alltag
- Jahreszeitliche Orientierung
- Lebensfreude und – zufriedenheit wecken
- Kognitive Aktivierung
- Erhalt/Förderung sozialer Kontakte
- Biografiearbeit

Feste:

- Faschingsfeier
- Frühlingsfest
- Maibowlefest
- Sommerfest
- Weinfest
- Pelzmärtel
- Adventsfeier
- Weihnachtsfeier
- Weihnachtsrunde am 24. Dezember
- Silvesterrunde

8. Kontakt zum örtlichen Gemeinwesen

Ziele:

- Einbindung in das kommunale Gemeinwesen
- Generationenübergreifender Kontakt „Jung und Alt“
- Erhalt/Förderung sozialer Kontakte
- Vorurteile abbauen, Verständnis für den anderen schaffen

Angebote:

- ASB Hort

- Kindergarten
- Teilnahme am Kundigundenumzug
- Öffentliche angekündigte Vorträge in der Einrichtung
- Hauptschule und Förderschule

9. Angehörige

Die Angehörigen stellen für die pflegebedürftigen Menschen eine in ihrer Wichtigkeit nicht zu vernachlässigende Form der sozialen Betreuung dar.

Neben unseren professionellen Bemühungen in diesem Bereich legen wir viel Wert auf eine gute Zusammenarbeit mit den Angehörigen. Diese haben meist eine wichtige emotionale Bindung zu den Bewohnern und sind daher auch in der sozialen Betreuung besonders wichtig. Wir wollen den Erhalt der Beziehung zwischen Bewohner und Angehörigen ermöglichen und unterstützen.

Ziele:

- Erhalt/ Förderung familiärer Bindungen
- Informationsweitergabe
- Aufklärung über Krankheitsbilder
- Vermittlung von Wohlbefinden auf Seiten der Angehörigen

Maßnahmen:

- Angehörigenabende
- Angehörigenkaffeeklatsch
- Informationsgespräche
- Beschwerdemanagement
- Beratungs- und Entlastungsgespräche

10. Heimbeirat:

Unser Heimbeirat wird laut gesetzlicher Vorgaben alle 2 Jahre neu gewählt. Sitzungen finden etwa 2 x pro Jahr statt.

Die Mitglieder des Heimbeirates hängen in jedem Stockwerk an den Informationstafeln aus.

Ziele:

- Mitwirkung im Heimalltag
- Vertretung der Interessen der Bewohner
- Beschwerdemanagement

11. Sonstiges:

Die Fußpflege kommt 1x monatlich und auf Bedarf ins Haus.
Die Frisörin besucht unsere Einrichtung 1 x wöchentlich.

Die Verwaltung ist zu folgenden Zeiten erreichbar:

Mo. bis Fr. 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Überarbeitet am
03.12.2014
gez. Kristine Lütke

Handwritten signature of Kristine Lütke in black ink.